

Basel, den 29. Juli 1936.

Lieber Herr Kollege!

Klausenburg

Mit herzlichem Dank für Ihre Zeilen muss ich Ihnen leider sagen, dass ich die gewünschte Verlängerung in Klausenburg darum nicht durchführen kann, weil ich die freigewordenen Tage bereits dem Bischof von Jugoslawien zugesichert habe. Ich werde also mit der gleichen Post nach Klausenburg eine Absage geben müssen und bitte Sie, die Vorträge in Budapest und Papa nun doch entsprechend vorzuverlegen, da ich erst nachher, d.h. wenn mein Aufenthalt in Ungarn beendet ist, nach Jugoslawien fahren werde. Meine Zeit erlaubt mir leider nicht, die Reise noch weiter auszudehnen und die Anfrage von Jugoslawien kam zu einem Zeitpunkt, da ich von dem Wunsche der Klausenburger noch nichts wusste.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

KBA 9236.188